

## Dudelsäcke feiern Burns

**Paderborn (WV).** Zu Ehren des schottischen Nationaldichters Robert Burns hält die schottische Militärband »Pride of Scotland Pipes and Drums« am Samstag, 28. Januar, auf »Gut Lippese« in Sande eine Gedenkfeier ab. Zum Rahmenprogramm der Feier, bei der Haggis und andere Fisch- und Fleischspezialitäten zum Buffett einladen, gehören Gedichte und Texte des Dichters, Musik und Tanz. Dabei dürfen natürlich die traditionellen Dudelsackklänge nicht fehlen. Karten für den Abend gibt es zum Preis von 40 Euro beim Vorstand der Band »Pride of Scotland Pipes and Drums«.

@ www.prideofscotland.de

## Kunst aus Wolle und Haaren

**Paderborn (WV).** In der Uni-Galerie »Klepp-Art« in der Klepper-gasse werden vom 25. Januar bis zum 23. Februar in der Ausstellung »Is lekker!« Zeichnungen, Objekte und Installationen der Aachener Künstlerin Claudia Schumacher gezeigt. Verwendung finden Materialien wie Wolle, Haare, Schrubber, Bürsten, Fotos und Postkarten. Zur Eröffnung begrüßt Prof. Alexandra Kürtz am kommenden Dienstag um 19.30 Uhr die Gäste.

## Bachkantate zum Mitsingen

**Paderborn (WV).** Kirchenmusikdirektor Martin Hoffmann studiert mit interessierten Sängern eine Bachkantate ein, die im Februar in zwei Gottesdiensten gesungen werden soll. Die Proben finden am 2. und 9. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Abdinghofkirche statt, die Generalprobe mit Orchester ist am 11. Februar um 16 Uhr. Wer mitsingen möchte, kann sich bis zum 28. Januar bei Martin Hoffmann melden (☎ 05251/874701).

## Kinder packen Kulturrucksack

**Paderborn (ecke).** Die Stadt Paderborn ist als eine von 25 Kommunen des Landes in das Programm »Kulturrucksack« aufgenommen worden. Es soll Kindern im Alter zwischen 10 und 14 Jahren den Zugang zu kulturellen Angeboten erleichtern. Das Land bezuschusst die bis 2015 laufende Maßnahme mit 33 000 Euro. Als Ansprechpartnerin hat die Stadt die im Jugendzentrum »Multi-Cult« beschäftigte Kulturpädagogin Susanne Kirchner eingesetzt.



»In Paderborn leben die freundlichsten Menschen der ganzen Welt«, Hits wie »Schöne Maid«, »Heute hau'n wir auf die Pauke« und noch viele mehr zum Besten. Fotos: Jörn Hannemann

# Gute-Laune-Tony kehrt zurück

400 Zuschauer genießen volkstümliche Schlagerparade in der Paderhalle

■ Von Jörn Hannemann



Starker Auftritt, »taffer« Name: Auch Schlager-Senkrechtstarterin Christin Stark war bei dem Konzert in der Paderhalle mit dabei.

Paderborn (WV). »Schöne Maid« in Paderborn: Insbesondere Stimmungskanone Tony Marshall sorgte bei der volkstümlichen Schlagerparade am Donnerstagabend in der Paderhalle für Stimmung.

Für Moderator Michael Thürnau bleibt er auf ewig der »Gute-Laune-Tony«, auch wenn Schlagerstar Tony Marshall in den vergangenen Monaten vor allem wegen angeblicher finanzieller Probleme und Insolvenz-Gerüchte in die Schlagzeilen geraten war. In der Paderhalle meldete sich der Baden-Badener jetzt musikalisch zurück – und das eindrucksvoll.

Marshall gehörte neben Mara Kayser, Henry Arland, Axel Becker sowie Schlager-Senkrechtstarterin Christin Stark zu einem insgesamt fünfköpfigen Schlager- und Volksmusikensemble, das – präsentiert von Bingo-Bär Michael Thürnau – auftrat. »Sie sehen die vielen leeren Plätze im Saal. Da gibt es sicherlich viele Menschen, die im Schnee stecken geblieben sind und

sich nun ärgern, das hier zu verpassen«, meinte Sänger Axel Becker leicht ironisch – während er rote Rosen an die Frauen verteilte. Nur 400 Besucher waren zu dem knapp zweieinhalbstündigen Konzert – eine Woche nach dem offiziellen Tourneestart – gekommen, die meisten wohl vor allem wegen Tony Marshall.

Auf die Hits, die den ausgebildeten Opernsänger zum Fröhlichmacher der Nation machen, musste das Publikum knapp eine Stunde warten. Als Tony die »Schöne Maid« anstimmte, war das Publikum schnell aus dem Häuschen. »In Paderborn leben die freundlichsten Menschen der ganzen Welt«, begrüßte Tony Marshall vor seinem Auftritt seine jubelnden Fans. Die Schlager-Senkrechtstarterin Christin Stark heizte die Stimmung im Saal der Paderhalle schon vorher ordentlich an.

Auch in den nächsten Tagen steht Marshall mit Thürnau und den übrigen Schlagermusikern auf der Bühne. In zwei Wochen geht's dann auf seine Lieblingsinsel »Bora Bora«, der er ein eigenes Lied widmete und deshalb Ehrenbürger des Landes geworden ist: »Eine große Ehre für mich.«

# Artistik an schwarz-weißen Tasten

Kabarettduo »Ass-Dur« amüsiert im Kongresshaus mit Crossover von Klassik und Blödelei

■ Von Andrea Pistorius

**Bad Lippspringe (WV).** In der ersten Reihe zu sitzen, ist bei Kabarettveranstaltungen riskant. Denise aus Höxter zum Beispiel musste damit rechnen, »nackt auf der Bühne zersägt zu werden«. Doch am Ende ist sie heil aus dem Bad Lippspringer Kongresshaus herausgekommen. Das Duo »Ass-Dur« hat nur Spaß gemacht, dies allerdings einen ganzen Abend lang. Was nicht nur die unerschrockene Denise, sondern das gesamte Publikum im Kleinkunstsaal köstlich amüsierte.

Die beiden Komiker auf der Bühne schlüpfen in zwei gegensätzliche Rollen und nutzen damit einen alten Trick, der auch bei ihnen prima funktioniert. Benedikt gibt den intellektuellen Plauderer und gelegentlichen Schnellsprecher, während Dominik die meiste Zeit nur Bahnhof versteht, dumpf mit den Augen rollt und unvermittelt mit skurrilen Fragen in jedes Zwiegespräch mit dem Publikum platzt. »Weißt Du, warum Ameisen nicht in die Kirche gehen?«, Benedikt genervt: »Äh, nein.« Dominik

dröge-oberschlau: »Na, die sind doch in Sekten.«

Übers Witzeezählen gehen die Beiträge der beiden klassisch ausgebildeten Musiker jedoch weit hinaus. Einzigartig sind ihre Gesangsnummern, in denen sie ernsthafte Klassik und unbekümmerte Blödelei miteinander verknüpfen. Wenn Benedikt singt und Dominik an den Tasten begleitet, dann kann es passieren, dass sich in Mozarts »Kleine Nachtmusik« eine paar Takte Fußballplatzstimmung verfangen.

»Denise, Sie sollen nackt auf der Bühne zersägt werden.«

Benedikt Zeitner (zu einer Besucherin)

Oder Schuberts »Leiermann« aus dem Liederzyklus »Winterreise« muss sich melodisch gegen den Partyschlager vom »Eiermann« behaupten. Als wandlungsfähig erweist sich auch das Kinderlied vom »Bi-Ba-Butzemann«, das sich durchaus für eine Darbietung im Stil einer Heavy-Metal- oder Rap-Band eignet.

Auf diese kurzweilige Weise albert sich »Ass-Dur« durchs Programm und zeigt am Schluss sogar Zauberwürfelkunststücke und artistische Qualitäten zu vier Händen am Flügel. Da bleibt nur anzumerken: Mehr Musik, bitte, und weniger Plaudereien.



Benedikt Zeitner (hinten) und Dominik Wagner | Largo maggiore« in Bad Lippspringe: jede Menge gastierten mit ihrem Bühnenprogramm »2. Satz – Späß an Mikro und Tasten. Foto: Pistorius

## Kulturkalender

### Samstag

**Kulturwerkstatt Paderborn:** 16 Uhr »Die neugierige Prinzessin«, Aufführung der Paderborner Puppenspiele (Studio).

18.30 Uhr »Best of Paderborn-Festival« (Großer Saal).

19 Uhr Akustik-Gitarrenkonzert mit Helm van Halm (Cafeteria)

**Theater Paderborn:** 19.30 Uhr zum letzten Mal »Komödie im Dunkeln« von Peter Shaffer (Großes Haus).

19.30 Uhr »Dorfschönheit« von Judith Kuckart (Studio).

**Studiobühne der Universität:** 19.30 Uhr »Lieblingmenschen« von Laura de Weck.

**Niedermühle Büren:** 20 Uhr Konzert mit der Gruppe »Hootin' the Blues«.

### Sonntag

**Theodorianum Paderborn:** 17 Uhr »Weltmusik«, Konzert der Chinesin Xu Fengxia (Aula).

**Kulturwerkstatt Paderborn:** 18.30 Uhr »Best of Paderborn«-Festival (Großer Saal).

**Amalthea-Theater Paderborn:** 20 Uhr »Else Mögese pur«, Chansons mit Antje Huißmann und Volker Kukulenz (Klavier).

## Einführung in Sinfoniekonzert

**Paderborn (WV).** Werke von Tschaikowsky und Strawinsky stehen auf dem Programm des vierten Sinfoniekonzerts der Saison, das die Nordwestdeutsche Philharmonie unter Leitung von Paul Mann am Mittwoch, 25. Januar, um 19.30 Uhr in der Paderhalle spielt. Eine Einführung in die Kompositionen gibt Bruno Bechtold um 18.30 Uhr im Foyer.

## Lust und Last des Schreibens

**Paderborn (WV).** Über das »Schreiben zwischen Lust, Last und Notwendigkeit« berichtet Uni-Gaststiftsteller Doron Rabinovici am Montag, 23. Januar, bei seinem Vortrag in der Universität. Die Veranstaltung der Reihe »Deutsche Literatur der Gegenwart« beginnt um 16.15 Uhr im Hörsaal G. Auch Nichtstudierende sind willkommen.

## Kinoprogramm

### Cineplex

»Die Muppets«, 13, 15.15, 17.30, 20 Uhr, Sa 22.30 Uhr.

»Intruders«, 20.15 Uhr, Sa 22.30h.

»Verblendung«, 15, 17.30, 20.15 Uhr, Sa 22.45 Uhr.

»Offroad«, 15.30, 17.30, 20.15 Uhr, Sa 22.30 Uhr.

»Jonas«, 18 Uhr.

»New Kids Nitro«, 20 Uhr.

»Ziemlich beste Freunde«, 13, 15.30, 18, 20.30 Uhr, Sa 23 Uhr.

»Blutzbrüdz«, 17.30 Uhr.

»Alvin und die Chipmunks 3 – Chipbruch«, 13, 15.30 Uhr.

»Sherlock Homes«, 17.30, 20.15 Uhr, Sa 23 Uhr.

»Mission: Impossible«, Sa 22 Uhr.

»Rubbeldiekatz«, 18 Uhr, Sa 20.15h.

»Der Gestiefelte Kater«, (3D) 13, 15.30 Uhr.

»Happy New Year«, 15.30 Uhr.

»Breaking Dawn«, 15 Uhr.

»Tom Sawyer«, 13 Uhr.

### UCI Kinowelt

»Die Muppets«, 15, 17.30, 20.15h.

»Intruders«, 20.30 Uhr, Sa 23 Uhr.

»J. Edgar«, 14, 17, 20.15 Uhr, Sa 23.15 Uhr.

»Offroad«, Sa 23 Uhr, So 20.30 Uhr.

»Verblendung«, 16.15, 20 Uhr, Sa 22.45 Uhr.

»New Kids Nitro«, So 18.30 Uhr.

»Ziemlich beste Freunde«, 15, 17.30, 20.30, 23 Uhr.

»Blutzbrüdz«, Sa 23.15 Uhr.

»Alvin und die Chipmunks 3 – Chipbruch«, 14, 16.15 Uhr.

»Sherlock Holmes – Spiel im Schatten«, 17.15, 20.15 Uhr, Sa 23 Uhr.

»Mission: Impossible – Phantom Protokoll«, Sa 22.30 Uhr.

»Rubbeldiekatz«, 14.30 Uhr, Sa 20h.

»Der Gestiefelte Kater«, (3D) 15, 17.15 Uhr.

»Der Gestiefelte Kater«, 14 Uhr.

»Breaking Dawn«, 17.45 Uhr.

»Lord of the Dance« (3D), So 20h.

»The Enchanted Island«, New York Opera, Sa 19 Uhr.

Vorschauen im Kino-Kanal:

@ www.westfalen-blatt.de